Br 137/1/

Br 137/1/

1. Ausfertigung

Bebauungsplan Br 137

in 8 Blättern

zugleich Aufhebung von Festsetzungen des Bebauungsplanes Brackeler Hellweg vom 16. Mai 1955

ZEICHENERKLÄRUNG

Bestand und Planungen

Wohn- u. Geschäftsgebäude	gewerbl. Gebäude u. Nebengebäude	öffentliche Gebäude	
II	II	II	vorhanden
I	I	I	behelfsmäßig errichtet

II	Geschoßzahl vorhandener Gebäude
A	Attikageschoß
^	Satteldach bis 30° Dachneigung
^	Satteldach über 30° Dachneigung
M	Mansarddach
W	Walmdach
F	Flachdach
P↓	Pultdach-Traufe
	Stadtgrenze
	Gemarkungsgrenze
	Flurgrenze
	Eigentumsgrenze
	Flurstücksgrenze
	Topographische Umrißlinie
• 151,3	Höhenpunkt
Tr. 83,20	Traufenhöhe ü. NN
110 / 109	Höhenlinien
	Straßenbahn
	Omnibus
Ⓟ	Öffentlicher Parkplatz
‒ ‒ → ‒ ‒	Versorgungsleitungen (unterirdisch)
——→——	Versorgungsleitungen (oberirdisch)
⑬	lfd. Nr. im Eigentümerbestandsverzeichnis
	gepl. Begrenzungslinien
	sonstige Planungen
Ⓟ	geplanter öffentlicher Parkplatz
	Grenze des Umlegungsgebietes
	Grenze des Sanierungsgebietes
	Grenze der Verbandsgrünfläche
	Grenze des Landschaftsschutzgebietes
	Grenze der Verbandsgrünfläche und des Landschaftsschutzgebietes

Unverändert bestehenbleibende Festsetzungen

- Baugebietsgrenze
- Begrenzungslinie
- Baulinie
- Baugrenze
- Begrenzungslinie zugl. Baulinie
- Begrenzungslinie zugl. Baugrenze

Festsetzungen

Grenzen und Begrenzungslinien

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
- Baugebietsgrenze
- Begrenzungslinie
- Baulinie
- Baugrenze
- Begrenzungslinie zugl. Baulinie
- Begrenzungslinie zugl. Baugrenze

Art der baulichen Nutzung

WS	Kleinsiedlungsgebiet
WR	Reines Wohngebiet
WA	Allgemeines Wohngebiet
MI	Mischgebiet
MD	Dorfgebiet
MK	Kerngebiet
GE	Gewerbegebiet
GI I, II, III	Industriegebiet
SW	Wochenendhausgebiet
SO	Sondergebiet

Maß der baulichen Nutzung

II	Zwingend vorgeschriebene Zahl der Vollgeschosse
II (max)	Höchstgrenze der Zahl der Vollgeschosse
II (A)	Zahl der Vollgeschosse mit möglicher Ausnahme
0,4	Grundflächenzahl
(0,7)	Geschoßflächenzahl
3,0	Baumassenzahl

Bauweise und Stellung der baulichen Anlagen

E	Einzelhäuser
Do	Doppelhäuser
Hgr	Hausgruppen
g	geschlossene Bauweise
⟷	Firstrichtung

Äußere Gestaltung baulicher Anlagen

^	Satteldach
W	Walmdach
P↓	Pultdach-Traufe
F	Flachdach
30°	Dachneigung

Höhenlage der baulichen Anlagen

Tr. 83,20	Traufenhöhe (Hauptgesimshöhe) ü. NN

Sonstige Festsetzungen

- Führung oberirdischer Versorgungsanlagen und Leitungen [§ 9 (1) Nr. 6 BBauG]
- Anpflanzen u. Erhalten von einzelnen Bäumen und Sträuchern [§ 9 (1) Nr. 15 u. 16 BBauG]
- Anpflanzen u. Erhalten von Baum- und Strauchgruppen [§ 9 (1) Nr. 15 u. 16 BBauG]
- zu erhaltender Baumbestand [§ 9 (1) Nr. 16 BBauG]

Flächen

St	Flächen für Stellplätze [§ 9 (1) Nr. 1e BBauG]
Ga	Flächen für Garagen [§ 9 (1) Nr. 1e BBauG]
	Baugrundstück für den Gemeinbedarf [§ 9 (1) Nr. 1 f BBauG]
	Verkehrsflächen (öffentlich) [§ 9 (1) Nr. 3 BBauG]
	Verkehrsflächen (privat) [§ 9 (1) Nr. 3 BBauG]
	Verkehrsflächen (Straßenbahn mit bes. Bahnkörper) [§ 9 (1) Nr. 3 BBauG]
	Versorgungsflächen [§ 9 (1) Nr. 5 BBauG]
	Grünflächen (öffentlich) [§ 9 (1) Nr. 8 BBauG]
	Grünflächen (privat) [§ 9 (1) Nr. 8 BBauG]
(A)	Mit Geh-, Fahr- u. Leitungsrechten zu belastende Flächen [§ 9 (1) Nr. 11 BBauG]
Gem St	Flächen für Gemeinschaftsstellplätze [§ 9 (1) Nr. 12 BBauG]
Gem Ga	Flächen für Gemeinschaftsgaragen [§ 9 (1) Nr. 12 BBauG]
Gem Ki Sp	Flächen für Gemeinschaftsanlagen (Gemeinschaftskinderspielplätze) [§ 9 (1) Nr. 13 BBauG]

Aufgehobene Festsetzungen

~~BIIo~~ Beispiele

Beispiele für die Festsetzung von Baugebieten

WR 0,4 (0,7) II g
WR 0,3 (0,9) III E

Nachrichtliche Darstellungen

Bemerkung:
Die in dem Bebauungsplan für den Bestand verwendeten Zeichen und Signaturen entsprechen, soweit nicht besonders in der Zeichenerklärung dargestellt, den Zeichenvorschriften für vermessungstechnische Karten und Risse in Nordrhein-Westfalen.

Entwurf: Stadt Dortmund - Stadtplanungsamt - 1964

Die Übereinstimmung der Bestandsangaben mit den Katasterunterlagen und der Örtlichkeit wird bescheinigt.

Dortmund, den 24.8.1964

Stadt Dortmund Vermessungs- und Katasteramt

Städt. ~~O.~~ Verm. Rat

Entworfen
Dortmund, den 1.7.1964

Baudezernent
W. Wagner
Stadtrat

Stadtplanungsamt
Städt. Oberbaurat

Der Rat der Stadt hat am 20.7.1964 nach § 2 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan aufzustellen und die entgegenstehenden Festsetzungen aufzuheben.

Dortmund, den 21. 7. 1964

Kenning
Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Der Rat der Stadt hat am 20.7.1964 nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan - Entwurf - mit Begründung für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Dortmund, den 21.7.1964

Kenning
Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplan - Entwurf - mit Begründung hat nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) für die Dauer eines Monats vom 2.8. 1965 bis 2.9.1965 einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.

Dortmund, den 3.9.1965

Der Oberstadtdirektor
In Vertretung
W. Wagner
Stadtrat

Der Rat der Stadt hat am 13.12.1965 nach § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) diesen Bebauungsplan als Satzung beschlossen.

Dortmund, den 14.12. 1965

Kenning
Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplan ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) mit Verfügung vom 13. 7. 1966 - I B2 - 125.h (Dortmund Br 137) genehmigt worden.

Essen, den 13. 7. 1966

Landesbaubehörde Ruhr
I. A.

Oberregierungs- und -baurat

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit seiner öffentlichen Auslegung ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) in den "BEKANNTMACHUNGEN" - Amtliches Organ der Stadt Dortmund - Nr. 30 vom 29.7.1966 ortsüblich bekanntgemacht worden. Mit der Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

Dortmund, den 29.7.1966

Der Oberstadtdirektor
In Vertretung
W. Wagner
Stadtrat

Dieses Blatt Nr. 1 der Erstausfertigung ist Bestandteil des aus 8 Blättern bestehenden Bebauungsplanes Br 137 und bildet mit ~~dem Blatt~~ /den Blättern 2, 3, 4, 5, 6, 7 u. 8 der Erstausfertigung eine Einheit.

Reiff
Stadtrat

Der Rat der Stadt hat am 29. 3. 76 die mit der Ziffer ② bezeichnete vereinfachte Änderung nach § 13 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) beschlossen.

Dortmund, den 2. 4. 76

Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Die vereinfachte Änderung Nr. ② sowie Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in den „DORTMUNDER BEKANNTMACHUNGEN" - Amtliches Organ der Stadt - Nr. 15 vom 9. 4. 76 ortsüblich bekanntgemacht worden.
Mit der Bekanntmachung wurde die vereinfachte Änderung rechtsverbindlich.

Dortmund, den 12. 4. 76

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage

Abteilungsleiter

Deutsche Grundkarte 1:5000
2606 Rechts 5710 Hoch
Dortmund-Brackel
0711 S

Top. Karte 1:25000
Nr. 4411
Kamen

Stadtkreis Dortmund

Gemarkung Brackel
Flur 2 Neumessung 1905
Flur 5 " "
Flur 6 " "
Flur 7 " "

Höhenaufnahme

1:1000

Topographische Aufnahme
Grundriß:
Höhe: a ObVI. Linneweber X. 1962

Gezeichnet: Liersch
Vermessungstechniker

Geprüft:
Vermessungsinspektor

Regierungspräsident Arnsberg
Kataster- und Vermessungsverwaltung
Herausgegeben

Br 137/1/
T2

Br 137/1/
T1